



# Q1-3 21

## **BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2021 MAYR-MELNHOF KARTON AG**

- Strategische Akquisitionen Kwidzyn und Kotkamills im 3. Quartal abgeschlossen
- Ergebnis durch Einmaleffekte aus Transformation MM Board & Paper geprägt
- Zeitversetzte Weitergabe massiver Inputkosten-Inflation drückt temporär auf Margin
- Notwendige Preiserhöhungen werden durchgesetzt
- Weiterhin hoher Auftragseingang in beiden Divisionen
- Verstärktes Investitionsprogramm in Effizienz und Wachstum auf Plan

# Unternehmenskennzahlen

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020	+/-
Konsolidierte Umsatzerlöse	2.107,1	1.903,5	+ 10,7 %
EBITDA	283,0	307,1	- 7,8 %
Betriebliches Ergebnis	177,2	169,3	+ 4,7 %
Operating Margin (%)	8,4 %	8,9 %	- 48 bp
Ergebnis vor Steuern	162,4	160,6	+ 1,1 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(34,0)	(44,3)	
Periodenüberschuss	128,4	116,3	+ 10,4 %
in % Umsatzerlöse	6,1 %	6,1 %	
Gewinn je Aktie (in EUR)	6,37	5,78	+ 10,2 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	165,8	223,7	- 25,9 %
Investitionen (CAPEX)	181,9	105,9	+ 71,8 %
Abschreibungen <sup>1)</sup>	105,8	137,8	- 23,2 %

<sup>1)</sup> inkl. Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

	Abschlussstichtag	
	30.9.2021	31.12.2020
Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.606,9	1.547,1
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	3.904,3	2.399,6
Eigenkapitalquote (%)	41,2 %	64,5 %
Nettoverschuldung (-) (in Mio. EUR)	- 1.056,8	- 122,2
Mitarbeiter	12.506	9.938

# Konzernbericht

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen hat im 3. Quartal 2021 mit dem Abschluss der Akquisitionen der Karton- und Papierwerke Kwidzyn in Polen und Kotkamills in Finnland eine strukturelle Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit vollzogen und eine attraktive Plattform für weiteres Wachstum bei nachhaltigen und innovativen faserbasierten Verpackungslösungen geschaffen. MM hat mit den Zukäufen im Frischfaserbereich nicht nur die Position als der führende Karton- und Faltschachtelerzeuger in Europa gefestigt, sondern auch zwei neue Kernprodukte, Kraftpapiere und ungestrichene Feinpapiere, erworben. Als Teil der Transformation wurden die beiden kleineren Kartonwerke, Baiersbronn und Eerbeek, veräußert. Darüber hinaus wurde Ende September restrukturierungsbedingt die Produktion an einem Verpackungsstandort in Deutschland eingestellt. Die Erfolgsrechnung zum 3. Quartal beinhaltet daher wie erwartet eine Reihe von Einmaleffekten.

Im laufenden Geschäft der ersten drei Quartale 2021 stand einer anhaltend starken Nachfrage nach Kartonverpackungen und Papieren und damit hoher Auslastung in beiden Divisionen ein in Vehemenz bisher einzigartiger Anstieg bei Rohstoff- und Energiekosten gegenüber. Die in den ersten neun Monaten realisierten Preiserhöhungen konnten den fortdauernden Kostenanstieg bisher nicht ausgleichen. Daher wurde, wo möglich, für das vierte Quartal eine neuerliche Kartonpreiserhöhung fixiert und ein weiterer Preisschritt für alle Kartonsorten ab Jahresbeginn 2022 angekündigt.

Die Erhöhung des betrieblichen Konzernergebnisses der ersten drei Quartale 2021 um 4,7 % resultiert im Wesentlichen aus Einmaleffekten im Bereich MM Board & Paper, während MM Packaging eine recht robuste laufende Entwicklung verzeichnete.

Zielsetzung für die kommenden Monate ist es, den anhaltenden Kostenanstieg bei Rohstoffen und Energie durch weitere Preisanpassungen und strukturelle Kostensenkungen zu kompensieren, um bei den Margen wieder aufzuholen.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns erhöhten sich im Wesentlichen akquisitionsbedingt um 10,7 % bzw. 203,6 Mio. EUR auf 2.107,1 Mio. EUR (Q1-3 2020: 1.903,5 Mio. EUR).

Mit 177,2 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis um 4,7 % über dem Vorjahreswert (Q1-3 2020: 169,3 Mio. EUR). Die ersten drei Quartale enthalten Einmalaufwendungen in Höhe von 58,0 Mio. EUR: Aus der Erstkonsolidierung der Werke Kwidzyn und Kotkamills 31,9 Mio. EUR, welche insbesondere auf Akquisitionsnebenkosten inklusive Transaktionssteuern sowie Aktivierung von Auftragsständen und die Vorratsbewertung zurückzuführen sind; und in der Division MM Packaging 26,1 Mio. EUR Restrukturie-

rungskosten. Dem steht ein vorläufiger Einmalertrag aus dem Verkauf der Werke Eerbeek und Baiersbronn in Höhe von 50,1 Mio. EUR gegenüber. Die Operating Margin des Konzerns betrug somit 8,4 % (Q1-3 2020: 8,9 %).

Finanzerträge beliefen sich auf 1,9 Mio. EUR (Q1-3 2020: 1,0 Mio. EUR). Der Anstieg der Finanzaufwendungen von -5,4 Mio. EUR auf -16,8 Mio. EUR resultiert vor allem aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen zur Finanzierung der Akquisitionen und organischer Wachstumsprojekte. Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ veränderte sich insbesondere fremdwährungsbedingt von -4,2 Mio. EUR auf 0,1 Mio. EUR.

Mit 162,4 Mio. EUR lag das Ergebnis vor Steuern leicht über dem Vorjahr (Q1-3 2020: 160,6 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 34,0 Mio. EUR (Q1-3 2020: 44,3 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 20,9 % (Q1-3 2020: 27,6 %) ermittelt. Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf steuerfreie Erträge aus den Unternehmensverkäufen zurückzuführen.

Der Periodenüberschuss erhöhte sich demnach von 116,3 Mio. EUR auf 128,4 Mio. EUR und der Gewinn je Aktie von 5,78 EUR auf 6,37 EUR.

## VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns lag per 30. September 2021 mit 3.904,3 Mio. EUR um 1.504,7 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2020 (2.399,6 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Neuakquisitionen. Das Konzerneigenkapital stieg ergebnisbedingt von 1.547,1 Mio. EUR auf 1.606,9 Mio. EUR.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kaufpreisallokation aus den Akquisitionen zum Veröffentlichungstermin dieses Berichtes noch nicht abgeschlossen ist und die Werte damit vorläufigen Charakter haben. Weitere Konsolidierungsdetails sind für die Folgeberichterstattung zum Jahresende vorgesehen.

Die Finanzverbindlichkeiten haben großteils langfristigen Charakter und erhöhten sich von 268,4 Mio. EUR zum Ultimo des Vorjahres auf 1.414,9 Mio. EUR per 30. September 2021. Diese Zunahme ergibt sich insbesondere aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 1.125,0 Mio. EUR. Bei Zahlungsmitteln des Konzerns in Höhe von 358,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 146,2 Mio. EUR) stieg die Nettoverschuldung somit auf 1.056,8 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 122,2 Mio. EUR). Mit einer Eigenkapitalquote von 41,2 % (31. Dezember 2020: 64,5 %) bleibt die MM Gruppe weiter solide finanziert.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem akquisitionsbedingt von 1.397,9 Mio. EUR auf 2.380,5 Mio. EUR. Analog verzeichneten auch die kurzfristigen Vermögenswerte einen Anstieg gegenüber dem Jahresende 2020 von 1.001,7 Mio. EUR auf 1.523,8 Mio. EUR.

## CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 165,8 Mio. EUR nach 223,7 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Diese Differenz resultiert vor allem aus dem niedrigeren cashwirksamen Ergebnis.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag bei -806,0 Mio. EUR nach -99,4 Mio. EUR. Diese Veränderung stammt im Wesentlichen aus der Bezahlung der vorläufigen Kaufpreise für den Erwerb der Werke Kwidzyn und Kotkamills in Höhe von rund 872,0 Mio. EUR, welchen Einzahlungen aus dem Verkauf der Werke Eerbeek und Baiersbronn in Höhe von vorläufig rund 151,8 Mio. EUR gegenüberstanden. Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen 185,9 Mio. EUR nach 107,7 Mio. EUR. Investitionsschwerpunkte betrafen in beiden Divisionen technologische Modernisierungen sowie Erweiterungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich vor allem infolge der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen im 1. und 3. Quartal 2021 von -126,7 Mio. EUR auf 851,3 Mio. EUR.

## VERLAUF DES 3. QUARTALS

Neben den strukturellen Veränderungen bei MM Board & Paper kennzeichneten stark steigende Inputkosten, die über höhere Verkaufspreise nur teilweise kompensiert werden konnten, die Entwicklung im 3. Quartal 2021. Die konsolidierten Umsatzerlöse lagen mit 817,5 Mio. EUR vor allem akquisitionsbedingt über dem Wert des Vorquartals (648,3 Mio. EUR) wie auch dem Vorjahresniveau (Q3 2020: 637,0 Mio. EUR).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erreichte 85,1 Mio. EUR nach 30,9 Mio. EUR im 2. Quartal 2021 und 46,8 Mio. EUR im 3. Quartal des Vorjahres. Dem vorläufigen Ertrag aus dem Verkauf der Werke Eerbeek und Baiersbronn in Höhe von 50,1 Mio. EUR standen Einmalaufwendungen aus der Akquisition der Werke Kwidzyn und Kotkamills in Höhe von 31,9 Mio. EUR gegenüber. Die Operating Margin des Konzerns betrug damit 10,4 % (Q2 2021: 4,8 %; Q3 2020: 7,3 %). Der Periodenüberschuss belief sich auf 66,2 Mio. EUR (Q2 2021: 18,3 Mio. EUR; Q3 2020: 31,4 Mio. EUR).

Die Kapazitätsauslastung der Division MM Board & Paper lag im 3. Quartal mit 95 % vor allem aufgrund der geplanten jährlichen Wartungsstillstände bei Kwidzyn und Kotkamills niedriger als im Vorquartal (Q2 2021: 99 %; Q3 2020: 95 %). Bedingt durch Einmalerlöse erhöhte sich die Operating Margin der Division auf 9,5 % (Q2 2021: 4,6 %; Q3 2020: 3,5 %).

MM Packaging schloss mit einer Operating Margin von 10,4 % an den Wert im 1. Quartal 2021 an und lag damit auch über dem durch Restrukturierungsaufwendungen belasteten Wert zum 2. Quartal in Höhe von 4,5 %, sowie dem Vorjahresniveau (Q3 2020: 9,3 %).

## AUSBLICK

Nachfrage und Auftragslage zeigen sich für beide Divisionen weiterhin in guter Verfassung. Angesichts bestehender Kapazitätsbeschränkungen kann das Absatzvolumen aktuell aber nur geringfügig steigen. Die zuletzt in mehreren Werken von MM Packaging in Angriff genommenen Erweiterungen werden jedoch ab Anfang nächsten Jahres schrittweise mehr Geschäft ermöglichen. Bei MM Board & Paper, wo der Investitionsschwerpunkt auf Effizienzsteigerungen und Optimierung des Produktportfolios liegt, werden die expansiven Effekte erst ab 2023 sukzessive zum Tragen kommen.

Angesichts der anhaltenden Kosteninflation bei Rohstoffen und Energie bleibt der Fokus darauf gerichtet, die Belastung durch möglichst zeitnahe Erhöhung der Verkaufspreise und strukturelle Kostensenkungen zu kompensieren, um bei den Margen wieder aufzuholen. Nachdem MM Board & Paper, wo möglich, eine neuerliche Kartonpreiserhöhung für das vierte Quartal fixiert hat, wurde für den Jahresbeginn 2022 eine weitere Preiserhöhung für Karton und Papier angekündigt. Steigende Karton- und Papierpreise bedeuten im Gegenzug neuerliche Kostenbelastungen für MM Packaging, welche erst zeitversetzt weitergegeben werden können.

Die operative Performance der neu erworbenen Werke Kwidzyn und Kotkamills entspricht den Erwartungen. Ähnlich wie in der gesamten MM Board & Paper Division wird die Profitabilität im 4. Quartal vor allem durch die außergewöhnlichen Energiepreissteigerungen und verzögerte Weitergabe bei den Verkaufspreisen belastet.

## WEITERE INFORMATIONEN

### **Erwerb der Werke Kotkamills und Kwidzyn**

Am 02. August 2021 wurde der im Dezember 2020 vereinbarte Erwerb von Kotkamills, Finnland, abgeschlossen.

MM Kotkamills betreibt die modernste Frischfaserkartonmaschine in Europa (Baujahr 2016) mit einer geplanten Kapazität von 400.000 Tonnen, eine Maschine für Saturating Kraft Paper/Imprägnierpapier mit einer Kapazität von 170.000 Tonnen, durch die das Unternehmen zu den weltweit führenden Produzenten zählt, sowie ein Sägewerk.

Am 06. August 2021 wurde der Mitte Februar 2021 vereinbarte Erwerb des Werks Kwidzyn, Polen, abgeschlossen.

MM Kwidzyn betreibt am integrierten Zellstoff- und Papierstandort Kwidzyn ein Zellstoffwerk mit einer Jahreskapazität von rund 400.000 Tonnen und vier verbundene Karton-/Papiermaschinen. Das Kernstück ist eine FBB-Maschine mit 260.000 Tonnen Jahreskapazität Karton. Darüber hinaus ist MM Kwidzyn mit einer Papiermaschine in den Bereich MF-Kraftpapier eingestiegen, um die wachsende Nachfrage nach flexiblen faserbasierten Verpackungsprodukten mit einer Jahreskapazität von 75.000 Tonnen zu bedienen. Ferner betreibt MM Kwidzyn zwei der attraktivsten Kopierpapiermaschinen (UWF) in Europa mit einer jährlichen Gesamtkapazität von 410.000 Tonnen.

Durch die Akquisitionen wird die Position von MM am Frischfaserkartonmarkt (FBB) mit einem attraktiven Angebot an Barrierekartonlösungen sowie innovativen, nachhaltigen und kosteneffizienten Sorten gestärkt und die etablierte Marktposition in Recyclingkarton ergänzt. Darüber hinaus ergänzt MM das Produktportfolio mit Kraftpapieren und ungestrichenen Feinpapieren (UWF), die mit eigener Zellstoffproduktion rückwärtsintegriert sind.

#### **Verkauf der Frischfaserkartonwerke Eerbeek und Baiersbronn**

Im Juni 2021 haben MM und eine Tochtergesellschaft von Fonds, die von Oaktree Capital Management, L.P. ("Oaktree") gemanaged werden, die feste Absichtsvereinbarung erzielt, die Frischfaserkartonwerke in Eerbeek, Niederlande, und Baiersbronn, Deutschland, an Oaktree zu einem vorläufigen Kaufpreis von 112,6 Mio. EUR, wobei der Betrag auch Ergebnisabführungen in Höhe von 2,5 Mio. EUR enthält, zu verkaufen. Zusätzlich hat die Käuferin MM die bestehenden konzerninternen Darlehens- und Cashpoolverbindlichkeiten in Höhe von 41,7 Mio. EUR abgegolten.

Eerbeek und Baiersbronn haben zusammen eine Jahreskapazität von rund 245.000 Tonnen Frischfaserkarton (FBB), welche auf zwei Kartonmaschinen produziert wird. Der Abschluss der Transaktion fand im August 2021 statt.

#### **Aufnahme weiterer Namensschuldverschreibungen**

Per 30. September 2021 hat die Mayr-Melnhof Karton AG weitere Namensschuldverschreibungen in Höhe von 125,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 18 Jahren und einem fixen Zinssatz von 1,88 % begeben. Zweck ist die Sicherstellung einer langfristigen stabilen Finanzierungsbasis für attraktive Investitionsprojekte.

#### **MM Gruppe verpflichtet sich zu Netto-Null-Emissionen bis 2050**

Die MM Gruppe unterstützt die globale Initiative „Business Ambition for 1.5°C“, die u.a. von der Science Based Targets Initiative und dem UN Global Compact ins Leben gerufen wurde. Im Zuge dessen hat sich MM dazu verpflichtet, wissenschaftlich fundierte Emissionsreduktionsziele über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg festzulegen, um die globale Erwärmung auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu halten. Darüber hinaus strebt MM bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen an.

## DIVISIONEN

**MM Board & Paper\***

Die europäischen Kartonmärkte blieben während der ersten drei Quartale 2021 durch starke Nachfrage gekennzeichnet. Dies ist einerseits auf eine Wiederauffüllung der während der Pandemie reduzierten Supply-Chain, andererseits auf Mengensicherung infolge stark gestiegener Lieferzeiten zurückzuführen. Der durchschnittliche Auftragsstand der Division lag demzufolge und aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der Akquisitionen mit 354.000 Tonnen deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2020: 104.000 Tonnen). Mit 97 % (Q1-3 2020: 97 %) waren die Kapazitäten der Division weiter nahezu voll ausgelastet.

Aufgrund nachfrage- und angebotsbedingt starker Steigerungen bei Rohstoffkosten (insbesondere Fasern, Chemikalien, Verpackungsmaterialien, Transport) sowie Energie wurden seit dem 2. Quartal 2021 mehrere Preiserhöhungen umgesetzt. Zellstoff- und Altpapierpreise notieren nach einem rasanten Anstieg im 1. Halbjahr weiter auf Höchstständen. Gründe für den signifikanten Altpapierpreisanstieg sind unverändert vor allem die starke Nachfrage der Wellpappe-Industrie sowie der Aufkommensrückgang bei Magazinpapieren und Zeitungsdruck.

Die Kennzahlenentwicklung der Division ist in besonderem Maße durch die Änderungen im Konsolidierungskreis geprägt.

Sowohl die produzierte als auch verkaufte Menge Karton und Papier lagen mit 1.391.000 Tonnen bzw. 1.421.000 Tonnen akquisitionsbedingt über den Vorjahreswerten (Q1-3 2020: 1.298.000 Tonnen bzw. 1.294.000 Tonnen).

Die Umsatzerlöse lagen mit 991,4 Mio. EUR insbesondere akquisitionsbedingt über dem Vergleichswert (Q1-3 2020: 797,4 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis war durch die geplanten Jahresstillstände für Instandhaltung in Kwidzyn und Kotkamills im 3. Quartal belastet. In Summe erhöhte es sich vor allem durch die Verbuchung von Einmaleffekten aus den Veränderungen im Konsolidierungskreis um 8,7 % auf 74,3 Mio. EUR (Q1-3 2020: 68,4 Mio. EUR). Die Operating Margin belief sich auf 7,5 % (Q1-3 2020: 8,6 %).

**Divisionskennzahlen MM Board & Paper\***

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	991,4	797,4	+ 24,3 %
EBITDA	124,6	136,3	- 8,5 %
Betriebliches Ergebnis	74,3	68,4	+ 8,7 %
Operating Margin (%)	7,5 %	8,6 %	- 109 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	39,0	98,2	- 60,3 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.421	1.294	+ 9,8 %
<i>Karton</i>	1.327	1.294	+ 2,6 %
<i>Kraftpapiere</i>	31	<i>n.a.</i>	
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	63	<i>n.a.</i>	
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.391	1.298	+ 7,1 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

\*Namensänderung der Division von MM Karton auf MM Board & Paper nach Abschluss der Akquisition Kwidzyn und der damit einhergehenden Erweiterung des Produktportfolios um „Kraftpapiere“ und „Ungestrichene Feinpapiere“.



## MM Packaging

Ein ähnlich positives Bild wie bei Karton prägte auch die Nachfragesituation auf den europäischen Faltschachtelmärkten in den ersten drei Quartalen 2021. Vor diesem Hintergrund verzeichnete MM Packaging sowohl in Food als auch Non-Food Anwendungsbereichen stabil hohe Auftragseingänge während sich bei Health, Beauty & Personal Care die Erholung der Absatzsituation weiter fortsetzte. Gleichzeitig sind sämtliche Geschäftsbereiche jedoch von einem anhaltend starken Anstieg der Inputkosten wie Karton, Papier, Farben, Lacke und Verpackungsmaterial betroffen. Die Aufrechterhaltung der Materialversorgung sowie die Weitergabe der Kostensteigerungen an die Kunden stehen daher im Fokus des laufenden Geschäftes. Letztere erfolgen entsprechend vertraglicher Bedingungen sukzessive, aber infolge laufend weiterer Kostenerhöhungen oft zeitverzögert.

Erweiterungsinvestitionen in Standorte mit Kostenvorteilen und Ausrichtung auf Wachstumsmärkte wie nachhaltige, plastikfreie Verpackungen befinden sich in Österreich, Polen, Rumänien und Großbritannien erfolgreich in Umsetzung. Parallel wurden notwendige strukturelle Anpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Absicherung des Bestandsgeschäftes fortgesetzt. Dies betraf insbesondere den deutschen Verpackungsstandort MM Graphia Bielefeld, welcher per Ende September 2021 den Betrieb einstellte. In diesem Zusammenhang waren im 2. Quartal Einmalaufwendungen in Höhe von 26,1 Mio. EUR zu verbuchen.

Mit 1.209,6 Mio. EUR bzw. 102,9 Mio. EUR lagen sowohl die Umsatzerlöse als auch das betriebliche Ergebnis leicht über den Vorjahreswerten von 1.195,5 Mio. EUR bzw. 100,9 Mio. EUR. Das gute laufende betriebliche Ergebnis wurde im Wesentlichen durch den Restrukturierungsaufwand im 2. Quartal belastet. Die Operating Margin betrug damit 8,5 % (Q1-3 2020: 8,4 %).

Die verarbeitete Tonnage lag mit 639.000 Tonnen nahe am Vorjahresniveau (Q1-3 2020: 635.000 Tonnen).

### Divisionskennzahlen MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	1.209,6	1.195,5	+ 1,2 %
EBITDA	158,4	170,8	- 7,3 %
Betriebliches Ergebnis	102,9	100,9	+ 2,0 %
Operating Margin (%)	8,5 %	8,4 %	+ 6 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	126,8	125,5	+ 1,1 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	639	635	+ 0,5 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

# Konzernbilanzen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>Ende 3. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
	<b>30.9.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>AKTIVA</b>		
Sachanlagen	1.448.480	996.472
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	883.297	346.347
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen, Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen	7.750	7.404
Latente Steueransprüche	40.978	47.700
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.380.505</b>	<b>1.397.923</b>
Vorräte	448.780	349.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	540.778	415.804
Forderungen aus Ertragsteuern	29.463	12.158
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5.640	5.230
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	141.101	72.593
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	358.042	146.241
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.523.804</b>	<b>1.001.647</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>3.904.309</b>	<b>2.399.570</b>
<b>PASSIVA</b>		
Grundkapital	80.000	80.000
Kapitalrücklagen	172.658	172.658
Gewinnrücklagen	1.626.657	1.564.165
Sonstige Rücklagen	(277.343)	(274.477)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>	<b>1.601.972</b>	<b>1.542.346</b>
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	4.901	4.752
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.606.873</b>	<b>1.547.098</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.336.999	215.511
Langfristige Rückstellungen	130.284	143.001
Latente Steuerverbindlichkeiten	84.167	38.684
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.551.450</b>	<b>397.196</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	77.863	52.915
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	26.305	19.809
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378.782	220.437
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	194.732	140.183
Kurzfristige Rückstellungen	68.304	21.932
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>745.986</b>	<b>455.276</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.297.436</b>	<b>852.472</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>3.904.309</b>	<b>2.399.570</b>

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2021	1.7. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020
(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)				
Umsatzerlöse	817.568	637.065	2.107.143	1.903.522
Herstellungskosten	(655.203)	(498.878)	(1.668.179)	(1.447.998)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>162.365</b>	<b>138.187</b>	<b>438.964</b>	<b>455.524</b>
Sonstige betriebliche Erträge	62.409	3.601	73.302	13.190
Vertriebskosten	(81.525)	(60.521)	(202.739)	(186.601)
Verwaltungskosten	(58.134)	(34.442)	(132.233)	(112.780)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(68)	(24)	(124)	(57)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>85.047</b>	<b>46.801</b>	<b>177.170</b>	<b>169.276</b>
Finanzerträge	844	128	1.886	1.008
Finanzaufwendungen	(6.470)	(1.640)	(16.806)	(5.432)
Sonstiges Finanzergebnis – netto	(1)	(2.353)	113	(4.236)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>79.420</b>	<b>42.936</b>	<b>162.363</b>	<b>160.616</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13.191)	(11.491)	(33.957)	(44.315)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>66.229</b>	<b>31.445</b>	<b>128.406</b>	<b>116.301</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	65.953	31.040	127.406	115.581
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	276	405	1.000	720
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>66.229</b>	<b>31.445</b>	<b>128.406</b>	<b>116.301</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>				
Gewinn je Aktie	3,30	1,55	6,37	5,78

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2021	1.7. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>66.229</b>	<b>31.445</b>	<b>128.406</b>	<b>116.301</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>				
Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	231	(4.429)	7.165	(4.773)
Auswirkungen Ertragsteuern	322	3.212	(978)	2.926
<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>553</b>	<b>(1.217)</b>	<b>6.187</b>	<b>(1.847)</b>
Währungsumrechnungen <sup>1)</sup>	(14.494)	(24.960)	(9.193)	(62.399)
Auswirkungen Ertragsteuern	(197)	0	(896)	0
<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>(14.691)</b>	<b>(24.960)</b>	<b>(10.089)</b>	<b>(62.399)</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (netto)</b>	<b>(14.138)</b>	<b>(26.177)</b>	<b>(3.902)</b>	<b>(64.246)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>52.091</b>	<b>5.268</b>	<b>124.504</b>	<b>52.055</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	51.775	4.932	123.326	51.477
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	316	336	1.178	578
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>52.091</b>	<b>5.268</b>	<b>124.504</b>	<b>52.055</b>

<sup>1)</sup> In den ersten drei Quartalen 2021 wurden Tsd. EUR 57 (Q1-3 2020: Tsd. EUR 0) von den direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteilen in den Periodenüberschuss umgegliedert.

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile								
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstiges Ergebnis			Gesamt	Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
				Währungsumrechnungen	Versicherungsmathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
<b>Stand am 1. Januar 2021</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.564.165</b>	<b>(207.173)</b>	<b>(67.304)</b>	<b>(274.477)</b>	<b>1.542.346</b>	<b>4.752</b>	<b>1.547.098</b>
Periodenüberschuss	0	0	127.406	0	0	0	127.406	1.000	128.406
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	(10.270)	6.190	(4.080)	(4.080)	178	(3.902)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>127.406</b>	<b>(10.270)</b>	<b>6.190</b>	<b>(4.080)</b>	<b>123.326</b>	<b>1.178</b>	<b>124.504</b>
Umgliederung versicherungsmathematischer Effekte in die Gewinnrücklagen	0	0	(1.214)	0	1.214	1.214	0	0	0
<b>Transaktionen mit Anteilseignern:</b>									
Dividenden	0	0	(64.000)	0	0	0	(64.000)	(1.185)	(65.185)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	300	0	0	0	300	156	456
<b>Stand am 30. September 2021</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.626.657</b>	<b>(217.443)</b>	<b>(59.900)</b>	<b>(277.343)</b>	<b>1.601.972</b>	<b>4.901</b>	<b>1.606.873</b>
<b>Stand am 1. Januar 2020</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.466.884</b>	<b>(150.580)</b>	<b>(65.928)</b>	<b>(216.508)</b>	<b>1.503.034</b>	<b>5.275</b>	<b>1.508.309</b>
Periodenüberschuss	0	0	115.581	0	0	0	115.581	720	116.301
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	(62.261)	(1.843)	(64.104)	(64.104)	(142)	(64.246)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>115.581</b>	<b>(62.261)</b>	<b>(1.843)</b>	<b>(64.104)</b>	<b>51.477</b>	<b>578</b>	<b>52.055</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern:</b>									
Dividenden	0	0	(64.000)	0	0	0	(64.000)	(416)	(64.416)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand am 30. September 2020</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.518.465</b>	<b>(212.841)</b>	<b>(67.771)</b>	<b>(280.612)</b>	<b>1.490.511</b>	<b>5.437</b>	<b>1.495.948</b>

# Konzerngeldflussrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020
Periodenüberschuss	128.406	116.301
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	83.462	177.218
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>211.868</b>	<b>293.519</b>
Veränderungen im Working Capital	466	(11.472)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen</b>	<b>212.334</b>	<b>282.047</b>
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(46.511)	(58.366)
<b>CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>165.823</b>	<b>223.681</b>
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(185.903)	(107.673)
Auszahlungen für Tochterunternehmen bzw. sonstige Geschäftseinheiten abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel (Q1-3 2021: Tsd. EUR 88.454; Q1-3 2020: Tsd. EUR 0)	(784.021)	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen bzw. sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich der übertragenen Zahlungsmittel (Q1-3 2021: Tsd. EUR 4.646; Q1-3 2020: Tsd. EUR 0)	148.123	500
Übrige Posten	15.766	7.756
<b>CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>(806.035)</b>	<b>(99.417)</b>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	923.179	(58.940)
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	(64.000)	(64.000)
Übrige Posten	(7.838)	(3.746)
<b>CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>851.341</b>	<b>(126.686)</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	672	(5.307)
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>211.801</b>	<b>(7.729)</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)</b>	<b>146.241</b>	<b>126.807</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz)</b>	<b>358.042</b>	<b>119.078</b>

# Quartalsübersicht

## MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021
Umsatzerlöse	646,6	619,9	637,0	624,9	641,3	648,3	817,5
EBITDA	98,9	112,8	95,4	91,8	92,7	62,8	127,5
Betriebliches Ergebnis	64,6	57,9	46,8	62,1	61,2	30,9	85,1
Operating Margin (%)	10,0 %	9,3 %	7,3 %	9,9 %	9,6 %	4,8 %	10,4 %
Ergebnis vor Steuern	62,8	54,9	42,9	61,5	58,6	24,3	79,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(17,7)	(15,1)	(11,5)	(15,6)	(14,7)	(6,0)	(13,3)
Periodenüberschuss	45,1	39,8	31,4	45,9	43,9	18,3	66,2
in % Umsatzerlöse	7,0 %	6,4 %	4,9 %	7,4 %	6,8 %	2,8 %	8,1 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	2,25	1,98	1,55	2,28	2,18	0,89	3,30
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	84,5	38,1	101,1	94,5	77,8	34,5	53,5

## DIVISIONEN

### MM Board & Paper\*

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	273,5	259,5	264,4	253,4	271,4	285,2	434,8
EBITDA	47,5	51,8	37,0	28,4	33,0	26,5	65,1
Betriebliches Ergebnis	34,1	25,1	9,2	18,3	19,8	13,2	41,3
Operating Margin (%)	12,5 %	9,6 %	3,5 %	7,2 %	7,3 %	4,6 %	9,5 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	30,4	22,3	45,5	28,1	14,3	2,4	22,3
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	444	427	423	410	432	422	567
<i>Karton</i>	444	427	423	410	432	422	473
<i>Kraftpapiere</i>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	31
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	63
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	435	442	421	412	410	421	560

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

### MM Packaging

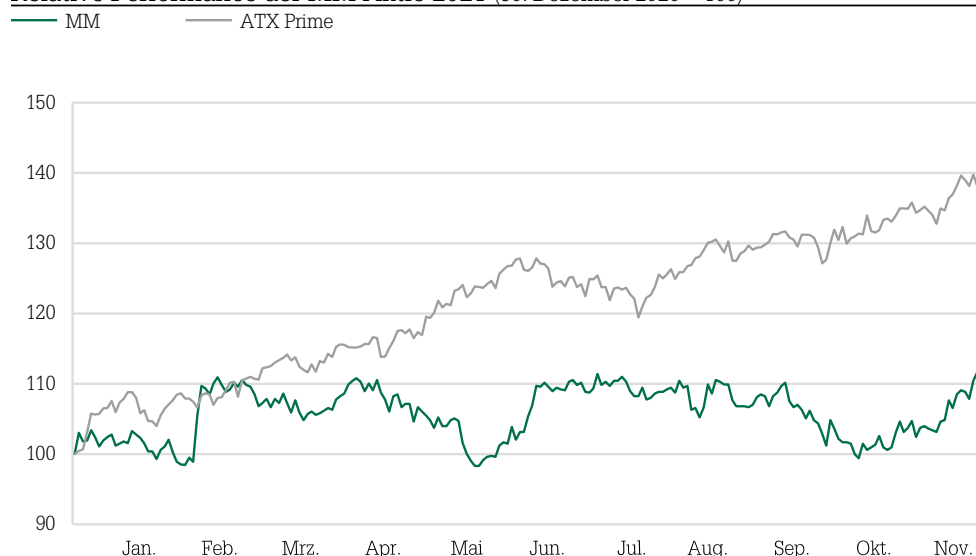
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	401,7	391,9	401,9	398,7	399,3	392,1	418,2
EBITDA	51,4	61,0	58,4	63,4	59,7	36,3	62,4
Betriebliches Ergebnis	30,5	32,8	37,6	43,8	41,4	17,7	43,8
Operating Margin (%)	7,6 %	8,4 %	9,3 %	11,0 %	10,4 %	4,5 %	10,4 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	54,1	15,8	55,6	66,4	63,5	32,1	31,2
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	209	211	215	212	216	208	215

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

\* Namensänderung der Division von MM Karton auf MM Board & Paper nach Abschluss der Akquisition Kwidzyn und der damit einhergehenden Erweiterung des Produktportfolios um „Kraftpapiere“ und „Ungestrichene Feinpapiere“.

# Die MM Aktie

## Relative Performance der MM Aktie 2021 (30. Dezember 2020 = 100)



### Aktienkurs (Schlusskurs)

per 12. November 2021	184,20
Höchst 2021	184,20
Tiefst 2021	162,20
Kursentwicklung (Ultimo 2020 bis 12. November 2021)	+ 11,64 %
Anzahl der Aktien	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 12. November 2021 (in Mio. EUR)	3.684
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2021 in Mio. EUR)	2,47

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Die Ermittlung jener Kennzahlen, welche nicht direkt aus dem Quartalsbericht überleitbar sind, finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Für Investoren/Kennzahlen“.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

# Finanzkalender 2022

15. März 2022	Jahresergebnis 2021
17. April 2022	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
26. April 2022	Ergebnisse zum 1. Quartal 2022
27. April 2022	28. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
3. Mai 2022	Ex-Dividenden-Tag
4. Mai 2022	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
11. Mai 2022	Dividendenzahltag
11. August 2022	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2022
3. November 2022	Ergebnisse zum 3. Quartal 2022

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
A-1040 Wien

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Telefon: +43 1 50136-91180  
e-mail: [investor.relations@mm.group](mailto:investor.relations@mm.group) (neue Adresse)  
Website: <https://www.mm.group>